

Europäische Erwachsenenbildung 4.0 –

Europäische Mobilitäten als Motor für Innovationsprozesse in der Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg

Gefördert durch Erasmus+  Erasmus+

Schritte von der Idee zur Auslandsfortbildung/Mobilität

1. Interessierte sprechen mit entsendenden Einrichtungen (Volkshochschulen (vhsn) oder anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen) bzw. dem Volkshochschulverband Baden-Württemberg. Vhs-Verband oder entsendende Einrichtung übermittelt „Infopaket“.
2. Recherche nach möglichen Auslandsfortbildungen oder Hospitations-Plätzen sowie Grobplanung der Mobilität (siehe auch Ideen-Pool) – Der vhs-Verband gibt Tipps und/oder Teilnehmende suchen selbst!
3. Ausfüllen der Interessenbekundung und Erstellen des Europass-Lebenslaufes, elektronische Übermittlung an den vhs-Verband
4. Bestätigung der Förderung und Förderhöhe durch den vhs-Verband
5. Übermittlung des ERASMUS+-Vertrags inklusive Förderbedingungen
 - zunächst per E-Mail -> Teilnehmende ergänzen Daten auf S. 1 und 2, Teilnehmende schicken Vertrag elektronisch zurück an vhs-Verband
 - vhs-Verband schickt zwei von ihm unterzeichnete Exemplare per Post an Teilnehmende zusammen mit dem „Block“, siehe 10.
 - Teilnehmende schicken per Post ein gegengezeichnetes Vertrags-Exemplar zurück an den vhs-Verband
6. Teilnehmende erhalten erste Rate des ERASMUS+-Förderbetrags in Höhe von 70 % bzw. der Betrag wird an die entsendende Einrichtung ausgezahlt.
7. Teilnehmende planen und buchen die Auslandsreise.
8. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie über die notwendigen Versicherungen verfügen (siehe Merkblatt Versicherungen!)
9. Die Mobilität wird durchgeführt.

10. Teilnehmende notieren auf einem Block (Papier, wird mit dem Vertrag übermittelt) und in einem Blog (vhspad online/geschützter Bereich) ihre Lernergebnisse.
Auf der Seite <http://vhspad.de/p/kultour> tragen wir alle Erfahrungen zusammen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von „Europäische Erwachsenenbildung 4.0“ bei ihren Auslandsaufenthalten sammeln. Sie finden dort einige vorgegebene Fragen, die Sie beantworten bzw. Felder, die Sie ausfüllen sollen.
- Um ihre Erfahrungen einzutragen...
- rufen Sie die Seite auf
 - wählen Sie einen Fragen-Block aus, der noch nicht gefüllt ist
 - beantworten dort die Fragen, indem Sie einfach in das Dokument schreiben
 - Ihre Antworten werden automatisch gespeichert. Sie können sie jederzeit weiter bearbeiten oder ändern. Bitte löschen oder ändern Sie keine Einträge von anderen Teilnehmer/innen.
11. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden den Auftrag, während der Mobilität **einen Beitrag 4.0 zu leisten**, z. B. einen Online-Blog zur Fortbildung zu erstellen, Fotostrecken zu entwickeln, zu twittern oder über facebook zu posten, kleine Filme zu drehen usw. Verschiedenste Medien und Ausdrucksformen sind möglich. Ziel ist, dass die Teilnehmenden sichtbar machen, wie sie persönlich Instrumente 4.0 in ihre Bildungsarbeit einbinden und welche europäischen Innovationsmodelle in Zukunft ihre Arbeit in der Erwachsenenbildung bereichern werden.
12. Teilnehmende übermitteln dem vhs-Verband die Nachweise gemäß 3.8 der Teilnehmer-Vereinbarung, insbesondere die von der aufnehmenden Einrichtung unterzeichnete Erklärung im Original mit Angabe des Namens des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin, dem Zweck der Aktivität im Ausland sowie ihres Anfangsdatums und Enddatums und ggf. der Teilnahme-Gebühr. Zusätzlich ist ein Reisedokument im Original zu übermitteln.
13. Unmittelbar nach der Mobilität erhält der Teilnehmende einen EU-Fragebogen aus der EU-Datenbank „Mobility Tool“, dieser ist elektronisch auszufüllen und online zurückzusenden in die Datenbank.
14. Teilnehmende erhalten nach dem Ausfüllen des Online-Fragebogens die restlichen 30 % des ERASMUS+-Förderbetrags.
15. Erhalt des Europasses Mobilität, in dem Lernergebnisse beschrieben und bestätigt werden.
16. Der Teilnehmende erhält die Möglichkeit, an Treffen zur interkulturellen Vor- und/oder Nachbereitung der Mobilität teilzunehmen.
17. Es wird erwartet, dass Teilnehmende ihre Lernergebnisse aktiv in die Arbeit ihrer entsendenden Bildungseinrichtung einbringen und in Vorträgen, Workshops und bei Konferenzen auch an andere Erwachsenenbildner und Einrichtungen weitergeben.
18. Bei Gruppen-Study Visits weicht die Abwicklung der Mobilität von diesem Ablauf ab. Der vhs-Verband informiert jeweils über die notwendigen Schritte.